

Verkehrsunfall mit zwei Pkw



Essen-Kray (NRW). Bei einem Verkehrsunfall sind am späten Nachmittag des 19.05.17 die Fahrer eines Pkw Audi A4 Avant und eines Pkw Hyundai i30 schwer verletzt worden. Durch den Aufprall wurden am Hyundai beide Türen und die B-Säule auf der Fahrerseite so stark deformiert, dass der 56 Jahre alte Fahrer im Fahrzeug eingeklemmt wurde.

hydraulischem Rettungsgerät entfernten die Einsatzkräfte beide Türen und trennten das Dach ab, bevor der Mann aus dem Fahrzeug befreit werden konnte.

Während der Rettungsarbeiten wurde er notfallmedizinisch versorgt. Anschließend brachte ihn ein Notarzt ins Krankenhaus.

Ein zehnjähriger Junge, der ebenfalls in dem Auto saß, blieb unverletzt und konnte nach notärztlicher Kontrolle mit seiner Mutter, die sich in der Nähe aufgehalten hatte, nach Hause gehen.

Den 49-jährigen Fahrer des Audi konnten die Retter nach einer Erstversorgung im Fahrzeug aus dem Fahrzeug heben. Nach notärztlicher Versorgung wurde auch er in eine Klinik transportiert. Er war nicht eingeklemmt.

Die Straße blieb während der Rettungsarbeiten und für die anschließende Unfallaufnahme komplett gesperrt, die nicht mehr fahrtüchtigen Fahrzeuge mussten abgeschleppt werden. Der Linienverkehr der EVAG und der Individualverkehr wurden umgeleitet. Erst gegen 18:45 h konnte die Straße wieder befahren werden



THEMENINFO

Hydraulisches Rettungsgerät

Unter hydraulischem Rettungsgerät versteht man Hebe- und Rettungsgeräte wie Schere, Spreizer und Hydraulikstempel, die über Pumpen mit Öldruck betrieben werden. Es handelt sich hier um Rettungssätze, die über Motorgeräte mit Stromgeneratoren oder über Akkugeräte eingesetzt werden. Hydraulisches Rettungsgerät wird zur Rettung und Bergung von Menschen bei Unfällen oder zur Öffnung für Zugänge von Feuerwehren, THW, Polizei oder Bundeswehr eingesetzt werden.

Im Einsatz sind Rettungsscheren seit den 1970er-Jahren. So wurde 1974 in Österreich die erste Rettungsschere an die Freiwillige Feuerwehr in Reutte übergeben. Sie wurde damals mit einem Zweitakt-Motor angetrieben.

Text, Fotos: Feuerwehr Essen/Mike Filz